

Gewillkürte Erbfolge

- Überblick -

- **Grundsatz:** *Testierfreiheit* (= Besondere Ausprägung der Privatautonomie)
- **Arten der Verfügung von Todes wegen:**
 - Testament („*letztwillige Verfügung*“) (§ 1937) -> **jederzeit widerruflich** (§ 2253)
 - **Gemeinschaftliches Testament** * (§ 2265) -> **teilweise bindend** (§ 2271)
 - **Erbvertrag** (§ 1941) -> **grundsätzlich bindend** (§§ 2290 ff.)
* nur für Ehegatten / LP
- **Betonung des persönlichen Willens:**
 - **Vorverlagerung der Altersgrenzen (Testierfähigkeit ab 16)** ** (§ 2229 I, II)
 - **Testamentsauslegung primär nach Wille, nicht Verkehrssitte** (§ 133 statt § 157)
 - **Anfechtung auch bei Motivirrtümern** (§ 2078 II, 2080 I; ferner § 2281 I)
 - **Keine Stellvertretung (höchstpersönliche Errichtung)** (§ 2064; ferner § 2274)
 - **Grs. kein Bezug auf Willen Dritter** (§ 2065) ***

** allerdings nur notariell (§§ 2247 IV, 2233 I) und grs. keine erbvertragliche Bindung (§ 2275 I)

*** Rspr. lässt Ausnahmen zu bei *Bezeichnung* durch Dritten, d.h. nach klar vorgegebenen Kriterien (s. auch §§ 2151, 2156 u. ä.)
- **Grenzen der Testierfreiheit (Übersicht – Einzelheiten nachfolgend):**
 - **Formbedürftigkeit**
 - **„Numerus clausus“ (beschränkte Anzahl) möglicher Verfügungen**
 - **Gesetzes- und Sittenwidrigkeit**
 - **Pflichtteilsrechte (Ehegatte / Lebenspartner, Abkömmlinge und Eltern)**
 - **Selbstbindung beim Erbvertrag und gemeinschaftlichen Testament**

Gewillkürte Erbfolge

- Formbedürftigkeit (Formregeln) -

- Hintergrund idR **Beweisfunktion** **Warnfunktion** **Beratungsfunktion**
Bei Verfügung von Todes wegen: **gesamtes Vermögen (oft sogar geheim)**
=> **Besonders strenge und dennoch praktikable Formen:**
- **Ordentliche Testamentsformen** (§ 2231)
 - **Eigenhändiges Testament** (**qualifizierte Schriftform**, § 2247)
= **eigenhändige Unterschrift** (vgl. bereits § 126) + **eigenhändige Niederschrift**
 - Einzelheiten:**
 - Bezweckt **primär Schriftvergleich** - Aber: möglich auch Einsatz **Bleistift, Kreide, Blaupause u. a.**
nicht ausreichend: Tastatur, Stempel u. ä. (falls Ernstlichkeit erkennbar)
 - Als **Unterschrift** genügt (abweichend § 126) **Abkürzung, Verwandtschaftsbezeichnung** (§ 2247 III)
 - **Datierung** wichtig, wenn **zweites Testament** vorhanden (§ 2247 V Satz 1, s. auch § 2258)
(Ortsangabe bedeutsam bei Testamentserrichtung im Ausland)
 - **Auf Antrag möglich** amtliche Verwahrung (§ 2248) (beim Nachlassgericht, § 344 FamFG) *
 - **Öffentliches Testament** (Einschaltung eines **Notars**, § 2232)
 - . **Erklärung vor Notar zur Niederschrift bzw. Einverständnis mit dessen Niederschrift**
 - . **oder Übergabe eines Dokuments** (sogar verschlossen) -> s. ferner §§ 13, 30 BeurkG
 - . **mit notwendiger amtlicher Verwahrung** (§ 34 I Satz 4 BeurkG - beim Nachlassgericht, § 344 FamFG)
- * Im Todesfall Benachrichtigungspflicht Angehöriger ggü. örtl. Standesamt => jeweils von dort Informierung:
 - Bundesnotarkammer (dort zentr. Testamentsregister § 78b BNotO)
 - verwahrendes Nachlassgericht (zwecks Testamentsöffnung)
- **Außerordentliche Testamentsformen = Nottestament** §§ 2249 , 2250, 2251 (§ 2252)
- **Form Widerruf** §§ 2253 ff.
- **Erbvertrag: qualifizierte not. Form** § 2276 • **Gemeinschaftl. Testament** § 2267

Gewillkürte Erbfolge

„Numerus clausus“ (beschränkte Anzahl) möglicher Verfügungen

- Hintergrund f. Typenzwang: Rechtsklarheit u. dingliche Wirkung ggü Dritten
- Wichtigste Arten: **mit Folgen:**
 - **Erbeinsetzung** (§ 1937) => Abweichung von gesetzlicher Erbfolge (s. auch § 2088) *
 - **Enterbung** (§ 1938) => Nur Ausschluss einzelner gesetzlicher Erben *
 - * allerdings uU Pflichtteil (= Anspruch auf Geldzahlung s. u.)
 - **Vermächtnis** (§ 1939) => Anspruch gegen Erben bzw Beschweren, §§ 2174, 2147
(Einzelheiten: §§ 2176, 2164 I, 2184 f. / §§ 2164 II, 2183, §§ 280 ff. bei Versch./ § 2173)
 - **Auflage** (§ 1940) => Anspruch des Erben, Miterben u. a. auf Vollziehung der Auflage (§ 2194)
 - **Pflichtteilsentziehung** (§ 2333)
 - **Teilungsanordnung** (§ 2048) => Anspruch des Miterben auf zugeordneten Gegenstand
(wertmäßige Anrechnung, ggf. Ausgleichsanspruch; anders wenn § 2150)
 - **Bedingung, Befristung** (§ 2074) => Bei Erbeinsetzung uU Folge Vor- und Nacherbschaft, §§ 2100 ff.
(Einzelheiten: §§ 2105 I, 2106 I / §§ 2139, 2124 I, 2134 / §§ 2112 f. , 2111, 2136 f.)
s. dagegen §§ 2096 = **Ersatzerbschaft** (Auslegungshilfe § 2102, s. auch §§ 2068 f.)
- **Sonstige Verfügungen:** **Errichtung einer Stiftung** (§ 83)
Einsetzung Schiedsgericht für Erbschaftsstreitigkeiten (§ 1066 ZPO)
Testamentsvollstreckung (§ 2197; s. auch §§ 2202-2205)
- **„Sondernachfolge“ ???** „A soll mein Haus, B mein sonstiges Vermögen erben“
Gesamtnachfolge zwingend (§ 1922) † -> **Auslegung im Rahmen gegebener Gestaltungsmöglichkeiten:**
 - . **Erbeinsetzung des B** - mit **Vermächtnis** des A zu Lasten des B <- Regelfall , s. 2087 II
 - . **A und B Miterben** im Verhältnis der Werte - mit **Teilungsanordnung** <- Haus wesentlicher Teil des Nachlasses
 - . **Erbeinsetzung des A** - mit **Vermächtnis** des B zu Lasten des A <- Haus fast gesamter Nachlass

(† Ausnahmen im Höferecht und im Personengesellschaftsrecht

Weitere Auslegungsregeln: §§ 2087 I, 2087 II / §§ 2067, 2073 , 2077

Gewillkürte Erbfolge

Gesetzes- und Sittenwidrigkeit

• **Hintergrund: Einschränkung Testierfreiheit zum Schutz der Rechts- und Moralordnung**

• **Wichtige Fallgruppen:**

→ **Gesetzeswidrigkeit (§ 134)**

- **Allgemeine Verbotsnormen - insbes. Verstöße gegen Strafgesetze, z.B.**

. Verstoß gegen § 30 BtMG (Veräußerung unerlaubter Betäubungsmittel)

. Verstoß gegen § 334 StGB (Vorteilsgewährung zugunsten Amtsträger)

. Verstoß gegen § 140 StGB (Belohnung schwerwiegender Straftaten) u. a.

jeweils durch testamentarische / erbvertragliche Verfügung

- **Besondere Verbotsnormen - insbes. Verstoß gegen HeimG (§ 14 HeimG)**

. Zuwendung an Heim oder an Leiter bzw. Beschäftigte eines Heims
durch zu Lebzeiten eines Heimbewohners bekanntgemachte oder sonst
bekannt gewordene testamentarische / erbvertragliche Verfügung

(insbes. des Heimbewohners) - Gründe: Abhängigkeit, Bewahrung des Heimfriedens

Analoge Anwendung auf private Pflege ???

str.



→ **Sittenwidrigkeit (§ 138 I) Teils Wandel der Anschauungen:**

„Geliebtentestament“? selbst wenn nur Belohnung für Hingabe?? → Heute (-) (entspr. § 1 ProstG)

„Behindertentestament“? wenn behinderter Verwandter - oft im Gegensatz zu
anderen - gerade soviel erhält, dass er weiterhin

öffentliche Fürsorge beanspruchen kann → (-) (Testierfreiheit)

Enterbung eines aufopfernden (nicht pflichtteilsberechtigten) Verwandten → BGH (+) ; str.

Verhaltensbeeinflussung, sofern „bedeutende“ Grundrechte (Art. 6) betroffen → BGH, BVerfG (+) ; str.

Ungleichbehandlung z.B. nach Geschlecht → (-) AGG Unanwendbarkeit im Erbrecht, s. § 19 IV AGG

Art 3 GG? über „Drittwirkung“ der Grundrechte?
im Erbrecht Mindermeinung wq. Testierfreiheit

Pflichtteil

- **Bedeutung:**

Mindestbeteiligung naher Familienangehöriger am Nachlass (§ 2303 I 1)
im Wert der Hälfte des gesetzlichen Erbteils (§ 2303 I 2, § 2311)
in Gestalt eines **Geldanspruchs** gegen Erben !!! (§ 2317 I)

- **Pflichtteilsberechtigte:**

grundsätzlich: **Abkömmlinge, Eltern, Ehegatte** (bzw. LP) (§ 2303 I, II)
entfernere Abkömmlinge und Eltern nicht immer (§ 2309)

Beispiel: E setzt Ehegatten zum Alleinerben ein - hinterlässt nebst Eltern auch ein Kind
=> Ges. Erbrecht : **Kind** (neben Ehegatten) Miterbe iHv 1/2 (§§ 1931, 1371, 1924, 1930)
=> Pflichtteilsanspruch **Kind** gegen Erben (Ehegatten) iHv 1/4 (§§ 2303, 2317 I, 2309, ↑)

Sonderfall: Enterbter Ehegatte im gesetzl. Güterstand (allein - oder neben anderen Pflichtteilsberechtigten):
Beispiel: E setzt Bekannten B zum Alleinerben ein, hinterlässt Ehegatten und ein Kind
=> Ehegatte: Zugewinnausgleich + kleiner Pflichtteil iHv 1/8 (§ 1371 II, 1 Hs. und 2 Hs.)
=> Kind: Entsprechend vergr. Pflichtteil iHv 3/8 (§ 1371 II 2 Hs., 2 .Alt)
(dafür Belastung des Nachlasses mit Zugewinnausgleichsanspruch)

- **Einkürzungen, Belastungen:**

- **Unzureichender Erbteil => Zusatzpflichtteil („Pflichtteilsrestanspruch“)** § 2305 S. 1
- Erbteil mit unerwünschter Belastung => **Pflichtteilerhaltende Ausschlagung** § 2306 I, II
- **Bloßes Vermächtnis => Pflichtteilerhaltende Ausschlagung** § 2307 I 1

- **Umgehung- durch Schenkungen zu Lebzeiten => Pflichtteilsergänzungsanspruch**
eines Enterbten (§ 2325 I) bzw. **entsprechender Ergänzungsanspruch** eines Erben (§ 2326)
Einzelheiten: § 2325 III / § 2327 I / hoher **fiktiver** Nachlasswert => uU §§ 2328, 2329

- **Sonstiges:** § 2314 / § 2331a / §§ 195, 199 / § 2317 II / § 2304
§§ 2333, 2336, 2337 → formlos, ja sogar konkludent ? !!!

Selbstbindung durch Erbvertrag und gemeinschaftliches Testament

Zentrale Vorschriften: Erbvertrag

§§ 2290 I, 2291
§§ 2293, 2296 II

Umgehungsschutz: Erbvertrag

§§ 2286, 2287 I, 2288 I, II

Gemeinschaftliches Testament

§§ 2270 I, II S. 1 (z.B. gegenseitige Einsetzung)
§§ 2271 I, 2271 II (S. 1)

Gemeinschaftliches Testament

← analog

beachte auch Auslegungsregel § 2269 I:
Schlusserbe erbt idR *einmal* (Einheitsprinzip)
beim ersten Erbgang keine bloße Vorerbschaft des Ehegatten
(nach hM sogar bei Bezeichnung d. Schlusserben als „Nacherben“)
sog. „Berliner Testament“

(dort oft auch Vorkehrung für den Fall, dass Schlusserbe beim
ersten Erbgang Pflichtteil verlangt => erneut nur Pflichtteil)

Ausschluss des Erben

- **Erbunwürdigkeit** §§ 2339 ff.
- **Erbverzicht** §§ 2346 ff.

Rechtsstellung des Erben

- **Recht zur Ausschlagung => Hauptwirkung: § 1953 I**

- **Hauptmotive:**

- Überschuldung
- **Besserstellung durch in Sonderfällen ermöglichtes *Pflichtteilsrecht*:**
 - Belastung eines *pflichtteilsberechtigten Erben* - z.B. mit Vermächtnis (§ 2306 I, s. o.)
 - Ausschlagung geringen Nachlasses durch *Ehegatten im gesetzl. Güterstand*
 - > § 1371 II: Ausgleich des Zugewinns + § 1371 III: („kleiner“) Pflichtteil
(wie bei Enterbung; lohnend wenn Anspruch auf Zugewinn mehr als 3/7 des Nachlasswerts)

- **Formales:**

Form: Erklärung gegenüber Nachlassgericht (§ 1945)

Frist: Sechs Wochen ab Erbfall bzw. Bekanntmachung der Verf. Von Todes wegen (§ 1944)

Ausschluss: Bei vorheriger Annahme (§ 1943)

- **Rechtsstellung des vorläufigen Erben: § 1959**

- **Haftung für Nachlassverbindlichkeiten**

- **Grundsatz: Haftung für Erblasserschulden + Erbfallschulden (§ 1967 I, II)**

- **Beschränkungsmöglichkeiten:**

(s. auch § 1974)

- **Beschränkung der Gläubigerschaft: *Aufgebotsverfahren* (§§ 1970, 1973)**

- **Allg. Haftungsbeschränkung *Nachlassverwaltungs bzw -insolvenzverfahren* (§ 1975, § 1994 I)**
(ähnlich § 1990)

- **Vorbereitungszeiten: § 1958 / § 2014**

- **Schutz und Zugriff auf Nachlass**

- **Eigentümerstellung** s. auch § 2018 und § 2019 f.

- **Erbschein** s. § 2353 → §§ 2365, 2366, § 2367